

Führung / Kommunikation

## Checkliste zum Brandschutz bei Flüchtlingsunterkünften vom TÜV Rheinland – hier zum downloaden – damit Sie sicher sind

Brandschutz für Flüchtlingsunterkünfte ernst nehmen: Erstbewertung für Containeranlagen Kommunen stehen aktuell vor der Herausforderung, schnell Wohnraum für Flüchtlinge bereitzustellen. Sind kurzfristig keine Gebäude vorhanden, stellen Containerunterkünfte, Zelte oder Leichtbauhallen eine mögliche Alternative dar. In der Praxis erweist sich allerdings die gewissenhafte Einhaltung der Brandschutzvorschriften als schwierig. Hier ist Vorsicht geboten, will man bei den komplexen Vorgaben Unsicherheiten und Fehler ausschließen. Helfen kann eine neue Checkliste der Experten von TÜV Rheinland.



Brandschutz-Check.  
Foto TÜV-Rheinland

Die Checkliste bietet auf 22 Seiten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen des baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutzes bei Containeranlagen „Häufig fehlt eine klare Orientierung darüber, was ich als Verantwortlicher zu beachten habe, wenn ich eine Wohnunterkunft plane und bewerte, die zeitlich begrenzt genutzt wird“, sagt Gamal Nasser, Geschäftsfeldleiter Bautechnik bei TÜV Rheinland. „Hier haben wir reagiert und stellen kostenfrei einen praxisorientierten Leitfaden für Kommunen und Gemeinden zur Verfügung.“

Typische Fragen sind zum Beispiel, ob Rettungswege vorhanden und breit genug sind, inwieweit Trennwände die erforderliche Feuerwiderstandsfähigkeit aufweisen oder ob Türen über die geforderten Brandschutzabschlüsse verfügen. „Details können darüber entscheiden, ob ein Brand entsteht, beherrschbar wird beziehungsweise glimpflich ausgeht.“, sagt Nasser.

Bei der brandschutztechnischen Einstufung einer Flüchtlingsunterkunft sind zunächst die Lage, die bauliche Anordnung und die genauen Nutzungsarten zu prüfen. Auf dieser Basis ergeben sich die Anforderungen aus den entsprechenden Regelwerken, Verordnungen und Erlassen „Mit Hilfe unserer Checkliste lässt sich Schritt für Schritt prüfen, ob die Anforderungen erfüllt sind“, so Nasser. So erhält man eine erste Orientierung vor dem bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren.

Bei Bedarf helfen die Fachleute von TÜV Rheinland bei der brandschutztechnischen Begleitung entsprechender Projekte. Die Brandschutzsachverständigen und Spezialisten für Brandschutz von TÜV Rheinland sind bundesweit im Einsatz. Sie erstellen Brandschutzkonzepte, Sondergutachten und sorgen für die Qualitätssicherung und Optimierung des Brandschutzes. Daneben führen sie Brand-, Entrauchungs- und Evakuierungssimulationen durch und unterstützen Bauherren, Planer, Ausführende und Behörden.

Frank Ehlert

Die Checkliste zur Erstbeurteilung des Brandschutzes für Flüchtlingsunterkünfte hier per **KLICK**.